Käferfang am Schmetterlingsschirm in Minusio/TI

Autor(en): **Allenspach, V.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **18 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN Nr. 4
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

N. F. / 18. Jahrgang Dezember 1968

KAEFERFANG AM SCHMETTERLINGSSCHIRM IN MINUSIO/TI

V. Allenspach

Während der "Lichtfang" bei den Lepidopterologen zu den selbstverständlichen und beliebten Sammelmethoden gehört, wurde er bis anhin für andere Insektenordnungen von Liebhabern wenig angewandt. Erst in neuerer Zeit erlangte er, angeregt durch teilweise günstig verlaufende Versuche in der angewandten Entomologie, vermehrte Bedeutung. Ueber den Fang von Käfern mit künstlichen Lichtquellen liegen denn auch in der schweizerischen Literatur nur wenige Angaben vor. Als Erster machte ALFRED NAEGELI 1897 "Einige Mitteilungen über den Fang am elektrischen Licht in Zürich". Der Autor (1863-1935), der als einer der letzten polyhistorischen Naturwissenschafter neben der "Flora der Schweiz von Schinz und Keller" den ganzen "BREHM" intus hatte und darüber hinaus ein unglaubliches Wissen in entomologischen Dingen besass, schilderte die Ergebnisse des Lichtfanges bei der Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in seiner Vaterstadt. Dabei beobachtete er folgende Käfer: Carabus auratus L., nemoralis Müll., monilis F., Harpalus aeneus F., Dydiscus marginalis L., Ilybius fuliginosus F., Agabus maculatus L. (?), Hydrous piceus L. nicht selten, Necrophorus vespillo L. wiederholt, Serica brunnea L., ziemlich häufig, Amphimallon solstitiale L., Melolontha hippocastani F., selten, M. melolontha L., sehr häufig, Cerambyx cerdo L. 1 Ex.. Ausser einigen zerstreuten Einzelbeobachtungen fand sich nur noch eine Notiz des Verfassers über den "Käferfang mit der Quecksilberdampflampe", in welcher über Nachtfänge bei Roveredo/Mesolcina im Juni 1947 und 1948 berichtet wurde.

Nachstehend sind die Käfer zusammengestellt, die mein Freund J. CULATTI am Leuchtschirm gefangen hat, wenn er an milden Abenden in der Loganda des Ferienhauses "Casa Angela", etwa 200 m über Minusio an der Quecksilberdampf- oder Mischlichtlampe auf Schmetterlinge ansass. Dort ruht der Blick auf der paradiesischen Landschaft am Nordende des Lago Maggiore und der Magadinoebene, begrenzt vom Gridone, Camborogno und Tamaro, dem Sattel des Monte Ceneri, der Cima di Medeglia bis zu den Bergen des Valle Marobbia, überwölbt vom leuchtenden Blau des insubrischen Himmels. Die sozusagen "nebenamtliche" Ausbeute reicht über 13 Jahre zurück, doch wurde sie vom Verfasser nur für die Zeit von 1965-67 vollständig registriert. Die Fangabende, meist vom Einbruch der Dämmerung bis nach Mitternacht dauernd, wurden je nach Witterung und Lust und Laune meines Freundes durchgeführt, der dabei Erholung von den Berufsgeschäften und unterhaltend Zerstreuung fand. Somit ist die Uebersicht der am Leuchtschirm über Minusio anfliegenden Käfer keineswegs vollständig, doch soll sie als Bruchstück der lokalen Insektenfauna festge-

halten und durch Beobachtungen aus andern Teilen des Tessins und der Schweiz ergänzt werden. So sind auch einige Arten beigefügt, die meine Freunde W. WEIDMANN, Vater und Sohn, an ihrem romantischen Sitz im lichten Laubwald bei Ronco s.Ascona im VIII und X.1965 nächtlicher Weile am Schmetterlings-Leuchtschirm behändigt haben. Ausserdem wird das Ergebnis eines vom Verfasser mit R. FARMER am 4.VII.67 in Betlis/SG getätigten Lichtfanges beigezogen. Für ihre verständnisvollen Zuwendungen und unerlässliche Mithilfe sei allen Genannten und weitern Freunden auch hier aufrichtig gedankt.

Ob Minusio am Leuchtschirm gefangenen Käfer

Carabidae	Minusio	Weitere Lichtfänge, Bemerkungen. (+ Abkürzung A = Verfasser)
Melophonus cordatus Dft.:	25.VI.65 1 Ex.	
" puncticollis Payk.:	25.VI.65 2 Ex. 7.VIII.65 1 Ex.	Biasca 17.VIII.31 zahlreich, Mendrisio VII/VIII.29 2 Ex.(Dr.P. Weber); Zürich/Höngg 4.VII.30 zahlreich, Regensberg/ZH VII-IX. 49 zahlreich (A).
Semiophonus pubescens Müll.:	VI, VIII 65 zahlreich bis gemein	Mendrisio VII, VIII.39 2 Ex.(Dr.P.Weber), Biasca 14.VI.49 zahlreich, Roveredo/GR 24/30.VI.60 3 Ex.(A).
" griseus Panz.:	7.+20.VIII.65 zahlreich, 20.VII.67 vereinzelt	Die Semiophonus-Arten sind an vielen Leuchtstellen fast obligatorisch, so dass sie oft übergangen werden.
Pardileus calceatus Dft.:	9.X.22 1 Ex. 6.VIII.66 2 Ex.	
Harpalus harpalinus Serv.:	20.VIII.65 gemein 11.IX.66 4 Ex.	Regensberg/ZH 27.VII. 53 1 Ex., 29.VIII.51 2 Ex.(A).
" tenebrosus Dej.:	11.IX.66 1 Ex.	Certenago/TI VII/VIII. 52 1 Ex.(J.Angst); Roveredo/GR 16/17.VI.50 1 Ex.(A).
Dolichus halensis Bon.:	7.VIII.65 1 Ex.	
Lebia cyanocephala L.:	25.VI + 9/12.VII. 65 je 1 Ex.	
Bradicellus verbasci Dft.:	11.IX.66 3 Ex.	Mendrisio 15.-22.IX. 30 1 Ex.(A), Zürich-Hönggerberg 7.VII.29 1 Ex.(A).

Dytiscidae		
Bidessus geminus F.:	7.VIII.65 1 Ex.	Roveredo/GR 6/10.VI. 47 1 Ex.(A)
Hygrotus decoratus Gyll.:	23.VI.67 1 Ex.	
" inaequalis F.:	23.VII.67 1 Ex.	
Ilybius ater Deg.:	16.VIII.64 1 Ex.	Regensberg/ZH VIII. 56 3 Ex.(A)
" fuliginosus F.:	10.VI.66 1 Ex.	Roveredo/GR 6/10.VI. 47 1 Ex.(A)
Hydrophilidae		
Philydrus quadripunctatus Hrbst:	23.VII.67 1 Ex.	
Laccobius minutus L.:	24.VII.65 2 Ex.	
" alternus Motsch.:	23.VII.67 1 Ex.	
Cercyon nigripes Mrsh.:	11.IX.66 1 Ex.	Ronco s.Ascona/TI 1/6.VIII.65 1 Ex. (H.Weidmann)
" laminatus Shrp.:	8.IX.61, 26.VI.+ 7.VIII.65, 23.VI. 67	Ronco s.Ascona/TI 1/6.VIII.65 1 Ex. (H.Weidmann), Orselina VI/VII.66
	23.VII.67 je 1 Ex.	1 Ex. (R.Farmer). Heimat Ostasien, Japan. Kosmopolit. Erstmals am 4.V.61 von A.Linder im Anspülicht bei Aarberg/BE festgestellt und seither an verschiedenen Orten meist am Licht gefangen: Nordostschweiz 5 Fundorte 1961-65 (A.Hugentobler); Wädenswil/ZH (Dr.Th. Wildbolz); Betlis/SG (A).
Cryptopleurum minutum F.:	20.VIII.59 1 Ex.	
Silphidae		
Necrodes litoralis L.:	31.V.62, 5.VIII. 66 je 1 Ex.	Orselina/TI VI/VII.66 1 Ex.(R.Farmer), Maroggia 1941 1 Ex. (O.Quien); Töss/ZH 27.VII.40 zahlreich (A), Regensberg V.48, VII.53+54 zahlreich (F.Heckendorn/A); Betlis/SG 4.VII.67

		4 Ex.(A). Ausserdem häufiger Lichtanflug in der ebenen Schweiz.
Staphylinidae		
Oxytelus sculptus Grav.:	VII-VIII.65-67 vereinzelt	
" sculpturatus Grav.:	11.IX.66 4 Ex.	
Paederus fuscipes Curt.:	20.VIII.65 zahlreich	
Philonthus fimetarius Grav.:	9/12.VII.65 1 Ex.	
Cantharidae		
Cantharis abdominalis F.:	7.VIII.65 1 Ex.	
" livida L.:	9/12.VII.65 1 Ex.	
Rhagonycha fulva Scop.:	25.VI + 9.VII.65 8.VII.66 vereinzelt	
Pygidia laeta F.:	25.VI.65 2 Ex.	Roveredo/GR 6/10.VI.47 ziemlich häufig(A); Gabi/Simplon 15.VII.52 gemein (F.Heckendorn/A).
Ebaeus collaris Erichs.:	9/12.VII.65 1 Ex.	sehr selten. Bisher nur vom Gd-St-Bernard/VS (Stierlin 1890) sowie von Riva s.Vitale und Chiasso (P.Fontana 1947) bekannt.
Cleridae		
Necrobia rufipes Degeer:	7.VIII.65 1 Ex.	
Elateridae		
Melanotus rufipes Hrbst.:	27.V.67 1 Ex.	
" punctolineatus Pel.:	25.VI.65 1 Ex.	
Athoüs niger L.:	25.VI.65 1 Ex.	
" villosus Fourcr.:	1.IX.54 1 Ex.	
Agriotes ustulatus Schall.:	9/12.VII.65 1 Ex.	
Dermestidae		
Attagenus piceus Ol.:	25.VI.65 1 Ex.	
Lathridiidae		
Corticaria impressa Ol.:	7.VIII.65 1 Ex.	
" oblongata Gyll.:	20.VIII.65 1 Ex.	

Mycetophagidae		
Typhaea stercorea L.:	20. VIII. 65 zahlreich, 7. VIII. 65, 11. VI + 11. IX. 66 vereinzelt	Roveredo/GR 6/10. VI. 47 zahlreich(A)
Coccinellidae		
Scymnus frontalis F.:	9/12. VII. 65 1 Ex.	
Adalia decempunctata L.:	8. VIII. 66 1 Ex.	Ronco s. Ascona/TI 1/6. VIII. 65 1 Ex. (H. Weidmann)
" bipunctata L.:	6. VIII. 66, 23. VI. + 20. VII. 67 je 1 Ex.	
Coccinella quinquepunctata L.:	7. VIII. 65 1 Ex.	
Halyzia sedecimpunctata L.:	9/12. VII. 65 zahlreich, 6. VIII. 66 1 Ex.	Ronco s. Ascona/TI 1/6. VIII. 65 2 Ex. (H. Weidmann), Mendrisio 12/24. VII. 49 3 Ex. (A); Regensberg ZH 7. VIII. 48 zahlreich(F. Heckendorn).
Vibidia duodecimguttata Panz.:	25. VI., 24. VII. + 7. VIII. 65 vereinzelt	Roveredo/GR V/VI. 48 3 Ex. (A)
Anobiidae		
Stegobium paniceum L.:	9/12. VII. 65 1 Ex.	Roveredo/GR 6/10. VI. 47 ziemlich häufig(A)
Mesocoelopus niger Müll.:	9/12. VII. 65 gemein, vom Brennholz-Kastanien-Stapel	
Oedemeridae		
Xanthochroa carniolica Gistl.:	17. VII. 60, 9/12. VII. 65 zahlreich, 7. VIII. 65 + 22. VII. 66 je 1 Ex.	Mendrisio/TI 16/25. VI. 49 1 Ex. (A), Certenago VII/VIII. 52 1 Ex. (F. Vogel); Roveredo/GR 26/30. VII. 49 1 Ex. (A); Regensberg/ZH 29. VIII. 51 1 Ex. (A). Die Art wird kaum anders als am Licht gefangen.
Anthicidae		
Anthicus floralis L.:	1. IX. 66 1 Ex.	Roveredo/GR 6/10. VI. 47 1 Ex. (A)

Lagriidae		
Lagria hirta L.:	9/12. VII., 7. VIII + 19. VIII. 65 je 1 Ex.	Ronco s/Ascona/TI 1/6. VIII. 65 1 Ex. (H. Weidmann)
" tristis Bon.:	20. VIII. 65 1 Ex.	Ronco s. Ascona/TI 1/6. VIII. 65 1 Ex. (H. Weidmann)
" atripes Muls.:		Ronco s. Ascona/TI 1/6. VIII. 65 1 Ex. (H. Weidmann)
Alleculidae		
Allecula morio F.:	17. VII. 60 1 Ex.	Ronco s. Ascona/TI 14. IX. 64 1 Ex. (H. Weidmann)
Hymenalia rufipes F.:	9/12. VII, 24. VII. + 7. VIII. 65 sehr zahlreich, 11. VI. + 22. VII. 66 je 1 Ex., 8. VII. 66 3 Ex.	Ronco s. Ascona/TI 1/6. VIII. 65 1 Ex. (H. Weidmann); Roveredo/GR 6/10. VI. 47 + 29/30. VII. 49 je 2 Ex. (A).
Gonodera luperus Hrbst.:	20. VII. 65 1 Ex.	
Isomira testacea Müll.:	9/12. VII. 65 1 Ex.	
Tenebrionidae		
Tenebrio molitor L.:	21. VI. 64 1 Ex.	Orselina/TI 1. VII. 66 1 Ex. (R. Farmer)
Scarabaeidae		
Serica brunnea L.:	3. IX. 61, 31. V. 62 je 1 Ex., 15. V., 23. VI + 20. VII. 65 je 1 Ex.	In der ganzen Schweiz bis 2200 m verbreitet und meistens am Licht gefangen.
Rhizotrogus cicacitrosus Muls.:	Neu für das Tessin 5. VIII. 66 2 Ex., 11. IX + 11. X. 67 je 1 Ex.	Sureggio/TI VII. 49, Pura VI. 58 vereinzelt (F. Dillier)
Amphimallon assimile Hrbst.:	3. IX. 61 2 Ex., 25. VI. 65 7 Ex., 9. VII. 65 1 Ex.	Im Tessin von Chiasso bis 1600 m zahlreiche Fundorte. Sehr oft am Licht gefangen.
Anomala vitis F.:	9/12. VII. 65 2 Ex.	Tenero/TI VII. 66 (Dr. C. Besuchet). Im Sottoceneri, Locarnese und Piano di Magadino verbreitet aber nicht häufig. Nur selten Lichtanflug.

Anomala junii Dft.:	10.VI.66 1 Ex.	Ronco s.Ascona/TI 1/6.VIII.65 1 Ex. (H.Weidmann)
Cerambycidae		
Megopis scrabricornis Scop.:	20.VIII.54 2 Ex.,1.IX.54, 24.VII.65 je 1 Ex.	Riveo/Valle Maggia 26.VIII.54 1 Ex. (G. Eckhard),Mendrisio IX.59 1 Ex.(Dr.P. Weber),VII.52 1 Ex. (R.Farmer),IX.54 1 Ex.(F.Heckendorn); Grono/GR 14.VII.56 1 Ex.(Dr.W.Rey), Roveredo/GR 20/30. VI.49 1 Ex.(F. Vogel); Wädenswil/ZH 14.VIII. 59 1 Ex.(Dr.F.Schneider). Wird auch nachts mit der Laterne an alten hohlen Weiden gefunden.
Phymatodes testaceus L.:	8.VII.66,23.VI. 67 je 1 Ex. Immer a.fennicus F.	Roveredo/GR 6/10.VI. 47 1 Ex. a.fennicus F.(A).
Liopus nebulosus L.:	31.V.62 2 Ex., 21.VI.64 1 Ex., 25.VI.65 4 Ex., 11.VI+23.VI.67 je 1 Ex.	Ronco s.Ascona/TI 1/6.VIII.65,5.V.67 je 1 Ex.(H.Weidmann); Roveredo/GR 6/10.VI. 47 1 Ex.(A)
Saperda carcharias L.:	VIII.59,VIII.60, 15.X.65,11.IX. 66,1.VI+19.VIII. 67 je 1 Ex. Alles ♂♂.	
Chrysomelidae		
Gynandrophthalma flavicollis Charp.:	25.VI.65 1 Ex.	
Luperus longicornis F.:	7.VIII.66 1 Ex.	
Aphthona cyparissiae Koch.:	9/12.VII.65 1 Ex.	
Longitarsus exoletus L.:	9/12.VII.65 je 1 Ex.	
" brunneus Dft.:	9/12.VII.65 1 Ex.	
Curculionidae		
Otiorrhynchus sulcatus F.:	20.VIII.65 1 Ex.	Ronco s.Ascona/TI 1/6.VIII.65 1 Ex. (H.Weidmann)

Curculio elephas Gyll.:	5.VII.59 zahlreich, 11.XI.66 4 Ex.	Roveredo/GR 19/26. VII 49 zahlreich (F. Vogel). Entwicklung in Früchten der Kastanie; bedeutender Schädling.
" glandium Mrsh.:	25.VII.65 1 Ex.	
Ipidae		
Hylesinus fraxini Panz.:	7.VIII.65 1 Ex.	

Im Verlaufe der Jahre sind am Leuchtschirm der "Casa Angela" ob Minusio 75 Käferarten festgestellt worden. Gemessen an der aus dem Südtessin bekannten Fauna ein eher bescheidenes Resultat. Da die natürliche Pflanzendecke in der Umgebung durch Bauten aller Art und Gärten stark verändert und eingeschränkt ist, nächtlicher Weile Tausende von elektrischen Lichtern die Dunkelheit durchbrechen und die Nachtfänge nur unregelmässig, oft mit grösseren Unterbrechungen stattfinden konnten, sind die Ergebnisse dennoch beachtenswert. Ein während Jahren an gleicher Stelle systematisch und konsequent praktizierter Lichtfang, bei dem überdies die Käfer und nicht die Schmetterlinge im Vordergrund stehen würden, müsste sehr wahrscheinlich eine wesentlich grössere Artenzahl ergeben. Dies geht allein schon aus einzelnen Fangabenden hervor, die zwischen 14 und 20 Species einbrachten. Doch wäre es verfehlt, alle an künstlichen Lichtquellen der näheren und weiteren Umgebung bekannt gewordenen und gefangenen Käfer zusammenzustellen und daraus auf die in Minusio zu erwartende Gesellschaft zu schliessen. Aus dem Erscheinen an einem Ort kann keineswegs der Lichtanflug an jedem andern Punkt erwartet werden. So wurde z.B. der bekannte Polyphylla fullo F. vom Lago Maggiore bis Bellinzona an 11 Fangstationen der Ebene und Berghänge von 19 Sammlern am Licht erbeutet, blieb aber während 13 Jahren ob Minusio gänzlich aus. Jede Leuchstelle weist, neben fast überall vorkommenden, ihre besondern Arten auf. Das zeigt ein Vergleich der kleinen Ausbeute vom 1/6. VIII.65 und 29.X.65 von Ronco s.Ascona (H. WEIDMANN). Sie umfasst 21 Arten, wovon die mit * bezeichneten auch in Minusio ans Licht kamen: Rhantus punctatus Fourcr., Colymbetes fuscus L., Cercyon nigripes L., Cercyon laminatus Shrp.*, Staphylinus olens Müll., Coccidula scutellata Hrbst., Adalia decempunctata L.*, Halyzia sedecimpunctata Poda*, Lagria hirta L.*, tristis Bon.* und atripes Muls., (Allecula morio F. 14. IX.64)*, Hymenalia rufipes F.*, Cteniopus flavus Scop., Anomala junii Dft.*, Prionus coriarius L., Chlorophorus sartor F., Liopus nebulosus L.*, Cryptocephalus hydrochoeris L., Aphthona venustula Kutsch.. Dabei ist das Auftreten aller drei Lagria-Arten besonders hervorzuheben.

Am 4.VII.67 sassen R.FARMER und der Verfasser beim Gasthaus "Paradiesli" in Betlis am Walensee zusammen am Leuchtschirm. Der Ort hat mit der Gegend von Locarno die ausgesprochen xerotherme Lage gemeinsam. Das Resultat weicht erheblich von jenem in Minusio und Ronco ab, sei aber, weil jahreszeitlich nicht stark verschieden, kurz damit verglichen. Es wurden beobachtet: Cercyon melanocephalus L., Cercyon laminatus Shrp., Necrophorus vespillo L., Necrodes litoralis L., Deleaster dichrous Grav. (gemein), Podabrus alpinus Payk., Cantharis fusca L. (sehr häufig), Chagonycha lignosa Müll., Malthinus flaveolus Payk.,

Malthodes spretus Kiesw., Charopus concolor F., Anthocomus bipunctatus Harr., Melanotus rufipes Hrbst., Athous subfuscus Müll., Melanophthalma transversalis Gyll., Halyzia sedecimguttata L., Thea vigintiduopunctata L., Paramysia oblongoguttata L., Serica brunnea L..

An allen drei Leuchtstellen kamen nur der Kosmopolit Cercyon laminatus Shrp. und die Coccinellide Halyzia sedecimpunctata Panz. vor, in Minusio und Quinten Necrodes litoralis L. und Serica brunnea L.. In der Ausbeute von Betlis sind die Cantharidae mit 7 Arten vertreten, worunter Charopus concolor F. hervorzuheben ist. Diese von G. STIERLIN für Genf, Stabio und Mendrisio gemeldete, im Südtessin häufige Art, wird von Betlis zum ersten Mal für die Nordalpen angezeigt.

Die Pflege des Lichtfangs durch die Coleopterologen dürfte weitere und für die Faunistik der schweizerischen Käfer interessante Erkenntnisse zeitigen. Wer von der jüngern Generation macht mit?

Literatur:

ALLENSPACH, V. 1948 Käferfang mit der Quecksilberdampflampe. Mitt. S.E.G. XXI.Band.

NAEGELI, A. 1897 Einige Mitteilungen über den Fang am elektrischen Licht in Zürich. Mitt. S.E.G. IX.Band.

Adresse des Verfassers: Dr. V. Allenspach
Unt. Baumgarten 3
8820 Wädenswil/ZH

LEBENSRAEUME EINIGER EINHEIMISCHER, BODENBEWOHNENDEN STAPHYLINIDEN

Rudolf Meyer

Durch genaues Beobachten und gezieltes Sammeln während über einem Jahr konnte ich durch Vergleich der einzelnen Fundorte eine kleine Liste über die Biotopansprüche einiger Arten zusammenstellen:

Stenus clavicornis Scop.	Waldränder, unbebaute Wiesen, Sumpfstellen. Auch bei dicht verwachsenem Gras an feuchten oder halbfeuchten, eher kühleren Orten. Unter Grasbüscheln.
St. biguttatus Er.	In der Nähe stehender und fliessender Gewässer. Zum Teil sehr häufig. Läuft bei Tag auf kahlem, besonntem und feuchtem Boden umher. Zieht sich bei kaltem Wetter unter Grasbüschel zurück.